

Empfehlung. F. W. Krauser, jetzt Grimma'sche Gasse, empfiehlt sein Lager in Handschuhen und Strümpfen.

Empfehlung eines Markthelfers.

Ein Mann, 35 Jahre alt, gesund, geschickt, thätig, zuverlässig, nicht ohne Vermögen und in einem Dorfe zwei Stunden von Leipzig wohnend, ist als Markthelfer zu empfehlen. Nähere Nachweisung wird das Intelligenz-Comptoir in Neckerleins Hause am Markte ertheilen.

 Auch während bevorstehender Messe bleibe ich wie zeither unverändert in meinem Gewölbe unter der Nicolaischule, halte auch außerdem keine Kirchhofbude.
F. Mettau.

Neue Bamberger Schmelzbutter

erhielt und verkauft möglichst billig
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Die ersten Teltower Rübchen

erhielt ich so eben und verkaufe selbige billigst.
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Neue engl. Boll-Haringe

werden in Tonnen und Schocken billigst verkauft bei Carl Ferdinand Kast, Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7.

Pianoforte-Verkauf. Ein ganz gut gehaltener schöner Flügel in Mahagoni, neuer Bauart, und ein Flügel in Nußholz, älterer Bauart, beide Sechstavig, sollen wegen Localvermietung zu bevorstehender Messe billig verkauft werden. Näheres bei dem Clavierstimmer Darnstadt, Petersstraße Nr. 62 (3 Rosen).

Verkauf. Ein in der Grimma'schen Vorstadt gelegenes Haus nebst Garten ist unter sehr angenehmen Bedingungen zu verkaufen durch Adv. Steche, am Markte Nr. 175.

Verkauf. Eine Partie Nordhäuser Fruchtbranntwein in einzelnen Eimern, à 9 Thlr., in Fässern oder ganzen Partien billiger, so wie eine Partie Branntwein, 2te Qual., pr. Eimer 7 Thlr., liegen zum Verkaufe, um damit aufzuräumen, in Nr. 543, Reichstraße. Das Nähere bei Herrn Laas im Keller.

Verkauf. Eine Partie Poncreau-Luche, 2 und 2 breit, soll im Ganzen ausverkauft werden von
H. E. Helfer, am Markte Nr. 192.

Verkauf. Eine Partie Cords und Buckskins soll, um damit aufzuräumen, unter den Fabrikpreisen im Ganzen und Einzelnen verkauft werden bei H. E. Helfer, Nr. 192.

Verkauf. Auszugs halber sollen einige wenig gebrauchte Meubles verkauft werden in Nr. 619, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen liegen billig wegen Mangel an Platz gebrauchte Hobel bei dem Zimmerm. Kind in der Barfußmühle.

Zu verkaufen steht billig ein zwar schon gebrauchter aber noch gut gehaltener Sechstaviger Flügel von Lauterer in Nr. 111, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen stehen in der Petersstraße Nr. 75 ein großer und ein kleiner Kleiderschrank, zwei Waschtische und ein Sopha für 4 Thlr., sowie zwei andere Tische. Zu erfragen daselbst im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen einige ganz fein und modern gearbeitete Secretairs nebst andern dazu passenden Meubles im Raundörfschen Nr. 1020, bei J. A. Truthe.

Zu verkaufen steht wegen schneller Abreise ein vor wenigen Wochen neu gekauftes Pianoforte von Mahagoni. Das Nähere bei dem Hausmanne in Nr. 555, Nicolaisstraße.

Zu verkaufen ist sofort eine Mineraliensammlung durch Herrn Schubert auf der Quergasse Nr. 1188.

Unser Lager

VON



ist durch eine neue Sendung von gepresstem französischen Glasgeschirr, als: Wein- und Biergläser, Thee- und Kaffeetassen, Zuckerdosen, Leuchter, Blumenvasen etc. etc., so wie auch von englischen Wein-, Bier- und Champagnergläsern wieder vervollständigt worden, und verkaufen zu billigen Preisen

Sellier & Comp.

Eau de Jouvence,

le meilleur cosmétique pour le teint.

Wir bieten hiermit dem schönen Geschlechte als Waschwasser ein einfaches und angenehmes Mittel, dem Teint und der Haut im Allgemeinen eine natürliche schöne Weiße und Frische zu erhalten, und letztere von allen kleinen Unreinlichkeiten zu befreien. Zu diesem Zwecke können wir unser Eau de Jouvence mit Recht empfehlen, welches überdem noch als angenehmes Parfum dienen kann. Der Flacon mit Gebrauchsanweisung kostet 16 Gr.

Die Parfumerie-Fabrik von

Friedrich Jung & Comp.,
Grimma'sche Gasse Nr. 611.

Das Jagdrequi- siten-Lager

VON

G. B. Heisinger,

Schuhmachergässchen No. 568,
ist mit allen zur Jagd nöthigen Gegenständen bestens assortirt.



Carl Schleicher,

Nähfadefabrikant aus Schönthal bei Aachen,

bezieht die Messe mit extrafeinsten, Gattungen von Drill-d'Eys (blauröhrig gebohrte) Nähnadeln, eigener Fabrik, die in ihrer vorzüglichen Qualität den besten englischen nicht nachstehen. Dieses, verbunden mit billigen Preisen, als Empfehlung des Fabrikats. Aufträge in allen sonstigen Nähfadegattungen und feinen Stricknadeln werden angenommen, um auf das Schnellste aus der Fabrik ausgeführt zu werden.

Sein Lager ist Hainstraße Nr. 207, Bärmanns Hof, gegenüber dem Hotel de Pologne, durch den Thorweg, rechts eine Treppe hoch.